



»Weltklasse 2016«: Das Internationale Frauen-Hallenfußball-Turnier ist das Sport-Highlight zum Jahresbeginn

Debütant aus der Bundesliga

Vorhang auf für Werder Bremen

Nichts geht mehr. Das Teilnehmerfeld für »Weltklasse 2016«, das 36. Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, ist komplett. Als letztes deutsches Team wird Bundesliga-Aufsteiger SV Werder Bremen zum ersten Mal seine Visitenkarte in Bielefeld-Jöllenbeck abgeben. Ein Neuling als Verein, aber mit einigen allen »Weltklasse«-Zuschauern schon bekannten Spielerinnen

2007 war es, als eine heutige Bremerin sowohl Torschützenkönigin als auch Beste Spielerin des Turniers war. Stephanie Goddard spielte damals für den FC Gütersloh 2000 und hatte schon in den

Teams der Gruppe 1



Bayer 04 Leverkusen



CF Benfica Lissabon



AC Sparta Prag



Turbine Potsdam

Turnieren von 2006 und 2005 - als Vierte und Dritte der Torjägerliste - auf sich aufmerksam gemacht. Elf Jahre ist das her, dass sie ihr Debüt beim Jöllenbecker Turnier feierte. Inzwischen ist sie schon im fünften Jahr bei Werder Bremen - und noch trotzdem erst 27 Jahre alt. Ebenfalls Gütersloher

Wurzeln haben ihre Teamkolleginnen Maren Wallenhorst und Lisa-Marie Scholz.

Werder Bremen hat in den vergangenen Jahren einen steilen Aufstieg hinter sich. 2007 wurde die Frauenfußball-Abteilung gegründet, startete in der viertklassigen Verbandsliga und stieg gleich zweimal hintereinander auf, bis in die 2. Bundesliga. Im Sommer wurde Werder Zweiter hinter dem 1. FC Lübars, und weil der Berliner Klub auf den Einzug in die Erste Liga verzichtete, durfte Werder nachrücken.

Wie gut die Grün-Weißen in der Halle sind? Man darf gespannt sein. „Eine interessante neue Mannschaft“, sagt Turnierleiter Markus Baumann, der froh ist, dass es dem Verein gelungen ist, neben den Top 5 des Vorjahres - also bekannten, starken Teams - drei namhafte Neulinge zu verpflichten: „Ich bin wirklich neugierig, wie sich die drei Debütanten schlagen werden, die ja ganz unterschiedliche Fußball-Kulturen vertreten. Genau das ist es, was unser Turnier auch für uns als Organisatoren immer wieder so besonders macht. Ein bisschen Wundertüte, aber alles auf höchstem Niveau.“

Die Teilnehmer bei »Weltklasse 2016«:

- Bayer 04 Leverkusen (Titelverteidiger)
- CF Benfica Lissabon (Meister und Pokalsieger Portugal)
- Sparta Prag (Vizemeister Tschechien)
- Turbine Potsdam (Platz 3 2015)
- SGS Essen (Finalist 2015)
- Fortuna Hjørring (Vizemeister Dänemark)
- RSC Anderlecht (Tabellenführer Belgien)
- Werder Bremen (Bundesliga-Aufsteiger)

Tickets im Vorverkauf

Vorverkauf für den Frauenfußball-Höhepunkt des Winters läuft

Im Dezember begann der offizielle Kartenvorverkauf für »Weltklasse 2016«.

Wer an beiden Tagen beim 36. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am 16. und 17. Januar 2016 in Bielefeld-Jöllenbeck dabei sein will, der bezahlt im Vorverkauf nur 15,- € (Tageskasse: 16,50 €). Freie Sitzplatzwahl natürlich inklusive, egal ob oben auf der Tribüne mit dem besten Blick auf das Spielfeld und die taktischen Varianten, oder ob unten, hinter der Bande, ganz dicht am Spielgeschehen. Jeder so, wie er mag. Wer nur an einem der beiden Tage Zeit hat, für den gibt es die Tageskarte im Vorverkauf für neun Euro. Am Turniertag kostet sie zehn Euro.

Ermäßigte Tages- und Dauerkarten gibt es für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner. Sie bezahlen im Vorverkauf nur 12,- € (statt 13,50 €) für die Dauerkarte und sieben (statt 8 Euro) für die Tageskarte.

Die Karten gibt es dort, wo es andere Informationen über das Turnier, seine Geschichte und jede Menge Videos gibt, nämlich unter: www.frauenturnier.com.

Neben dem Onlineverkauf, werden Vorverkaufs-Tickets für »Weltklasse 2016« exklusiv bei zwei Bielefelder Vorverkaufsstellen angeboten. Sie sind erhältlich bei der Neuen Westfälischen in der Geschäftsstelle Bielefeld-Innenstadt, Niedernstraße 21-27 und am Veranstaltungsort in Jöllenbeck, im Reisebüro am Markt an der Dorfstraße 24.

Zur Förderung des Frauenfußballs erhalten Mädchen- und Frauenfußballvereine bei einer Abnahme von mindestens 15 Eintrittskarten einen zusätzlichen 20 %-igen Nachlass auf die regulären Vorverkaufspreise. Diese Karten können jedoch ausschließlich unter www.frauenturnier.com bestellt werden.



Sparta Prag und Fortuna Hjørring wieder mit dabei

Alte Bekannte verstärken Turnier

Minimalziel Halbfinale: Das gilt für die ersten beiden internationalen Teilnehmer von »Weltklasse 2016«. Fortuna Hjørring, Vizemeister aus Dänemark, und der AC Sparta Prag, Vizemeister aus Tschechien, haben als erste ausländische Teams ihre feste Zusage für das 36. Internationale Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenneck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld gegeben. Sie werden versuchen, ihre Bilanz aus dem Vorjahr noch ein Stück zu verbessern.

2015 schaffte es Fortuna Hjørring beim »Weltklasse«-Turnier bis ins Halbfinale, scheiterte da erst an der SGS Essen. In der aktuellen Champions League kam das Aus für Fortuna im November gegen den italienischen Vertreter aus Brescia. Ein Team, das gespickt ist mit Nationalspielerinnen aus Dänemark, Kamerun, Brasilien, Finnland, Rumänien und Nigeria.

Für Sparta Prag reichte es bei »Weltklasse 2015« diesmal nicht zum

Halbfinale. Umso bitterer, waren sie nach dem ersten Tag in der Gruppe noch vor Fortuna auf Halbfinal-Kurs, vergaben dann aber den Einzug unter die besten vier ausgerechnet durch ein Unentschieden gegen den Gruppenletzten Herforder SV. Eine verpasste Chance, die so viel Frust aufbaute, dass sie im Spiel um Platz fünf gegen den norwegischen Vertreter Arna-Bjørnar Bergen mit 7:1 den höchsten Sieg ihrer Turnier-Geschichte feierten. Immerhin etwas. Und ein klares Signal in Richtung Zuschauer und Veranstalter, dass sie definitiv wiederkommen wollen und zeigen, dass sie es noch besser können.

„Ich freue mich, dass sowohl Sparta als auch Fortuna erneut ihre Zusage gegeben haben“, sagt Turnirdirektor Olaf Beugholt vom TuS Jöllenneck. „Das zeigt zum einen wieder einmal, welchen Stellenwert das Turnier bei den internationalen Mannschaften hat, die einmal hier gewesen sind. Zum anderen haben beide Mannschaften durch ihr tolles Auftreten auf dem Platz und neben dem Platz dazu beigetragen, diese für uns so typische Mischung aus internationaler Qualität und familiärer Atmosphäre zu schaffen - Menschen, die man immer gerne wiedertrifft.“

Beginn: Sonnabend, 16. Januar, 14.00 Uhr (Vorrunde – Gruppe 1 + 2)
Fortsetzung: Sonntag, 17. Januar, 11.00 Uhr (Vorrunde – Gruppe 1 + 2)
Platzierungsspiele: Sonntag, 17. Januar, 13.30 Uhr
Halbfinalsiege: Sonntag, 17. Januar, 14.15 Uhr
Endrunde: Sonntag, 17. Januar, 15.00 Uhr

Ausländisches Quartett ist komplett - erstmals Team aus Portugal

Premiere für Anderlecht und Benfica

Mit großer Spannung und Vorfreude blicken zwei Vereine ihrer Premiere bei »Weltklasse 2016« entgegen, deren Namen im Herrenfußball nach viel Tradition klingen. Der RSC Anderlecht und Benfica Lissabon heißen die beiden, die das internationale Teilnehmerfeld des 36. Frauen-Hallenfußball-Turniers um den Pokal der Sparkasse Bielefeld in Jöllenneck komplettieren.

Dabei ist der RSC Anderlecht eigentlich nur dem Namen nach Debütant. 1991, also vor genau 25 Jahren, war dessen Vorgängerverein, Brussel '71, einmal in Jöllenneck, belegte den vierten Rang. Anderlecht ist der aktuelle Tabellenführer der belgischen Super League und hat laut Sportdirektor Stéphane Steeman ein klares Ziel: „Wir wollen Meister werden und in die Champions League.“ Im Kader befinden sich etliche belgische Nationalspielerinnen, darunter die in Deutschland und Ostwestfalen bestens bekannte Heleen Jaques, einst für den Herforder SV und Turbine Potsdam im Einsatz, und dazu die französische Torjägerin Pauline Crammer.

Meister und Champions League-Teilnahme, das hat Benfica Lissabon in diesem Jahr bereits geschafft. Zum ersten Mal. Und oben drauf gewann die Mannschaft auch noch den portugiesischen Pokalwettbewerb. „Wir sind sehr gespannt“, sagt Trainer Pedro Bouças, dessen Mannschaft zum ersten Mal an solch einem Hallenturnier teilnimmt, angesichts der hochklassigen Gegner.

Acht portugiesische Nationalspielerinnen befinden sich in seinem Team. In der Champions League-Qualifikation bezwangen die Portugiesinnen die Meister aus Kroatien und Moldawien, ehe sie dem serbischen Meister Spartak Subotica knapp mit 1:2 unterlagen. Subotica, das in der Runde darauf gegen den VfL Wolfsburg zu Hause ein 0:0 schaffte. Benfica Lissabon ist übrigens nicht derselbe Verein, der hierzulande im Herrenfußball genauso genannt wird, sondern ein zweiter Traditionsverein aus demselben Ortsteil der Hauptstadt.

„Wir sind auch genauso gespannt auf diese beiden Mannschaften“, sagt Geschäftsführer Markus Baumann vom gastgebenden TuS Jöllenneck, „aber genau das macht ja auch immer wieder den Reiz aus, dass wir neben alten Bekannten, die wir immer gerne wiedersehen, auch immer wieder etwas Abwechslung und neuen Schwung in das Teilnehmerfeld bringen.“ Gerade Portugal war als Teilnehmerland aufgrund der dort nicht existierenden Winterpause bislang organisatorisch nicht möglich gewesen. In diesem Jahr nutzen die Jöllennecker Organisatoren eine Lücke im Spielplan der Liga.

Teams der Gruppe 2



SGS Essen



Fortuna Hjørring



RSC Anderlecht



SV Werder Bremen



36. Internationales Frauenfußball-Turnier



um den Pokal der
Sparkasse
Bielefeld

»Weltklasse 2016«



am 16. und 17. Januar 2016

Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr



in der Sporthalle der
Realschule Jöllenbeck



www.frauenturnier.com

